

## **Orientierungshilfe für Delegierte: Rolle im MEP: (Stand 30.1.2018)**

### **Hintergrund**

Da sich die Delegierten nicht immer im Klaren darüber sind, welche Position sie im Ausschuss und im Plenum zu vertreten haben – ob die eigene oder die des der Schule zugeteilten Partnerlandes –, hier einige Hinweise zum Grundverständnis des Modell Europa Parlaments.

Ziel des MEP ist es u. a., die Jugendlichen anzuregen, europäisch denken zu lernen, eine europäische Perspektive einzutrainieren und die gesamt-europäischen Interessen zu erkennen. Das nationale Denken wird ja weitgehend jeden Tag u. a. über die Medien vermittelt. Das europäische Denken muss dagegen eingeübt und erarbeitet werden. Europa ist ein Lernprozess. Diesen wollen wir unterstützen:

Zusammengefasst:

Die Delegierten sollen die Problemlage und politischen Herausforderungen des jeweiligen Partnerlandes kennen und diese auch mit in die Diskussion einbringen, sie aber nur soweit verteidigen, wie sie auch persönlichen Überzeugungen entspricht und soweit sie einer europäischen Lösungsfindung dient.

Hier der Versuch einer Orientierungshilfe:

Das MEP versteht sich als „Simulation“ des Europaparlaments. Also soll das EMP diese Realität, soweit wie möglich widerspiegeln. Die Europaabgeordneten werden zwar im nationalen Rahmen gewählt und vertreten die Interessen ihrer WählerInnen. Sie sind aber gleichzeitig Vertreter ihrer jeweiligen Partei und Mitglied in einer europäischen Parteienfamilie. Sie müssen Ihre Entscheidung zwischen Werten und Interessen abwägen. Dabei sitzen sie zwischen mehreren Stühlen: dem nationalen/regionalen, dem europäischen und dem der Partei/Fraktion sowie dem des eigenen Gewissens. Auf Basis der eigenen Überzeugungen, Traditionen und Prioritäten fallen dann die Entscheidungen unter Einfluss der Lobbyisten, der Medien und der öffentlichen Meinung. Die Europaabgeordneten sind also auf keinen Fall Vertreter oder Sprachrohr der nationalen Regierungen. Nationale Interessen werden also lediglich berücksichtigt, genauso wie die europäische Sozialisation sowie das europäische Interesse. Übertragen auf das MEP.de bedeutet dies:

## **A: Orientierungshilfe für die Arbeit in den Ausschüssen:**

### Die Delegierten

- sammeln Information über das jeweilige schulische MEP-Partnerland, seine Probleme und Herausforderungen; zunächst zu dessen allgemeinen EU-Politik sowie weiterführend dann Positionen zum eigenen Ausschussthema
- bringen diese Position in die Ausschussarbeit ein
- erarbeiten im Ausschuss auf Basis der unterschiedlichen Probleme und Herausforderungen der Partnerländer die gemeinsame Resolution, in der sich alle wiederfinden sollten: Als Ergebnis sollten nicht „20 Nationale Positionen“ addiert werden, sondern es soll im Idealfall eine gemeinsame europäische Lösung entstehen
- durchleben bei der Erarbeitung gemeinsamer europäischer Lösungen in der Regel einen inneren europäischen Lernprozess, bei dem sich die in der Vorbereitung recherchierten Positionen zu den Länderproblemen und -Herausforderungen weiterentwickeln. Das Ergebnis ist eine Mischung aus den zu vertretenden nationalen Lösungsmöglichkeiten, europäischen Erwägungen und eigenen politischen Grundüberzeugungen (die natürlich auch Elemente einer deutschen Sozialisation und Tradition enthalten können), und zwar auf der Basis der Diskussion im Ausschuss und anschließend im Plenum
- Bei den Lösungsvorschlägen können auch neue, innovative Ideen einfließen, die zeigen, dass der Ausschuss über den Tellerrand geschaut hat und bereit ist, europäisch zu denken und nicht nur bereits ausgetretene Pfade zu beschreiten.

## **B: Orientierungshilfe zur Bewertung einer MEP-Resolution**

1. Ist der Inhalt der Resolution verständlich?
2. Ist die Fragestellung des Ausschusses vollständig und in sich stimmig beantwortet worden?
3. Gibt es zu jedem IC mindestens einen OC?
4. Hat die Resolution Innovationscharakter oder beschränkt sie sich lediglich auf allgemein Bekanntes und Bewährtes?
5. Enthält die Resolution eine europäische Perspektive?
6. Hat der Ausschuss in der offenen Debatte seine Resolution überzeugend verteidigt, incl. Verteidigungsrede?
7. Stimme ich mit den Lösungsvorschlägen inhaltlich-politisch im Großen und Ganzen überein?
8. *Zusammengefasst: Jeder Delegierte trifft seine Entscheidung für oder gegen eine Resolution in Kenntnis der Probleme und Herausforderungen seines Partnerlandes, aber vor allem auf Basis der eigenen politischen Überzeugungen vor dem Hintergrund, was für Europa das Beste ist.*